PA alle HH

Königswartha aktuell

Zarjadniske nowiny Rakečanskeje gmejny · **www.koenigswartha.de**

Biosphärenreservats-Gemeinde

DER Frühling

Amtsblatt
der Gemeinde Königswartha
und der Orte Caminau, Commerau, Entenschenke, Eutrich, Johnsdorf, Neudorf, Niesendorf, Oppitz, Truppen, Wartha

Hamtske łopjeno gmejny Rakecy a wsow Kamjenej, Komorow, Kača Korčma, Jitk, Jeńšecy, Nowa Wjes, Niža Wjes, Psowje, Trupin, Stróža

Partnergemeinde Sandhausen

Gemeindeverwaltung Königswartha/Gmejnski zarjad

Bahnhofstraße 4, 02699 Königswartha
Telefon: 035931-23910
Fax 035931-23919
gemeinde@koenigswartha.de
www.koenigswartha.de

›› Öffnungszeiten

Montag	09:00 Uhr - 11:30 Uhr 13:30 Uhr - 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 Uhr - 11:30 Uhr 13:30 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 Uhr - 11:30 Uhr 13:30 Uhr - 16:00 Uhr
Freitag	geschlossen

›› Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag	15:00 Uhr - 18:00 Uhr

›› Die Einrichtungen der Gemeindeverwaltung sind wie folgt zu erreichen

Gemeindebibliothek/Heimatstube
Tel.: 035931 21132
bibliothek-koenigswartha@gmx.de

Versorgungs GmbH Königswartha
Tel.: 035931 29900/Fax: 299014
post@versorgung-koenigswartha.de

Wohnbau Königswartha GmbH
Tel.: 035931 299010/Fax: 299014
post@wohnbau-koenigswartha.de

Bereitschaft
Versorgungs GmbH Königswartha/
Wohnbau Königswartha GmbH
ständig 035931 299088

Sprechzeiten Schiedsstelle
Jeden 2. Dienstag im Monat
von 17 - 18 Uhr.
Frau Dr. Kerstin Knoth
dr.kerstin.knoth@friedensrichterin.de

Grüngutsammelplätze

Neschwitz

01.04. - 30.09.	Fr.	15:00 bis 18:00 Uhr
01.10. – 30.11.	Fr.	15:00 bis 17:00 Uhr
01.04. – 30.11.	Sa.	10:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 16:30 Uhr

Veolia Umweltservice Ost GmbH & Co. KG,
Betrieb Droben, Droben Nr. 23,
02627 Radibor

Mo. – Fr.	6:30 bis 16:30 Uhr

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Abfallkalender des Landkreises Bautzen.

›› Aktuelles aus dem Rathaus
Aktualnosće z radnicy

Meine sehr geehrten Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde,

česćene wobydlerki a česćeni wobydlerjo našeje gmejny,

in diesem Jahr soll eine neue Broschüre über unsere Gemeinde erstellt werden. Der Gemeinderat hat sich entschieden dafür die mediaprint infoverlag GmbH zu beauftragen. Die letzte Gemeindebroschüre stammt aus dem Jahr 2016 und ist deshalb nicht mehr auf dem aktuellen Stand und auch größtenteils vergriffen. Im Zusammenhang mit der Erstellung wird der Verlag sich an die Gewerbetreibenden und Firmen der Gemeinde wenden (Ansprechpartner: Herr Noatscht) und Anzeigen für die neue Gemeindebroschüre bewerben, welche der Finanzierung dienen. Für Ihre Unterstützung bin ich Ihnen sehr dankbar.

Die Arbeiten zur Schaffung der Übergangsunterbringung für die Fischereischule und die Fischereibehörde, um die Zeit der Sanierung des Schlossareales zu überbrücken, haben im März begonnen. Die Unterrichts- und Schulräume werden in der ehemaligen Arbeitslehre an der Grundschule vorbereitet. Für die Verwaltung der Fischereibehörde werden freistehende Räumlichkeiten im Objekt der Paulusschule vorbereitet. Ende Juni dieses Jahres soll der komplette Umzug erfolgen, damit die Sanierungsarbeiten am Schlossareal planmäßig am 24.06.2024 beginnen können. Die Baumaßnahmen schließen das Schlossgebäude, die Futterscheune mit Orangerie, das Internatsgebäude und den Schlosspark ein und sollen im Sommer 2026 abgeschlossen werden.

Ein wichtiger Hinweis für die Bauzeit ist, dass der Schlosspark wegen der Arbeiten in der gesamten Bauzeit abgesperrt sein wird und deshalb nicht für die Öffentlichkeit begehbar ist. Ich bitte diese Einschränkung zu beachten! Nach Fertigstellung wird der Schlosspark, so wurde es mir versichert, wieder, wie gewohnt, zugänglich sein und uns mit seiner ganzen Pracht erfreuen.

In diesem Sinne verbleibe ich mit den besten Frühjahrsgrüßen aus dem Rathaus,

Ihr Bürgermeister/Wjesnjanosta
Swen Nowotny

Amtliche Bekanntmachungen
Zarjadniske wozjewjenja

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am *Mittwoch, dem 17.04.2024, 17:00 Uhr* *im Treffpunkt Königswartha, Neudorfer Straße 16 b* statt.

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,
hiermit möchte ich Sie herzlich zur öffentlichen Gemeinderatssitzung einladen.

Přichodne zjawne posedźenje gmejnskeje rady wotměje so
srjedu, dnja 17.04.2024, w 17:00 hodź.
w klubje „Treffpunkt“ Rakecy, Nowowjesnjanska 16b.
Česćene wobydlerki a česćeni wobydlerjo,
po tutym puću pšeprošam Was wutrobnje na zjawne posedźenje gmejnskeje rady.

Öffentliche Sitzung:

Tagesordnung:
1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 14.02.2024
4. Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 13.03.2024
5. Ausschluss wegen Befangenheit zu einzelnen Tagesordnungspunkten gem. § 20 SächsGemO
6. Bürgerfragestunde
7. Beratung und Beschluss – Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
8. Beratung und Beschluss zum Verkauf einer Teilfläche des Flurstückes 10/3 Flur 3 der Gemarkung Wartha
9. Beratung und Beschluss der Vergabe von Planungsleistungen der Planungsphasen 5-8 des Bauvorhabens „Energetische Sanierung der Außenfassade am Rathaus Königswartha“
10. Beratung und Vergabebeschluss zur Installation einer Photovoltaik-Anlage auf dem Rathaus Königswartha
11. Beratung und Beschluss zur Bestellung des Wirtschafts- und Jahresabschlussprüfers für die Jahresabschlussprüfung 2023 der Versorgungs GmbH Königswartha
12. Feststellungsbeschluss der Liquidationseröffnungsbilanz der Wohnbau Königswartha GmbH i.L. zum 03.11.2022 und dem erläuternden Bericht des Liquidators

Swen Nowotny
Bürgermeister/wjesnjanosta

Auszüge aus der Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 13.03.2024

Bürgermeister Nowotny begrüßt alle Anwesenden. Er begrüßt die Damen und Herren Gemeinderäte, die Bürgerschaft, die Pressevertreter, Amtsleiterinnen Frau Pfeiffer und Frau Nytsch-Menzel, den Geschäftsführer der VersorgungsGmbH Herrn Mörbe sowie die Protokollantin Frau Wagner.
Bürgermeister Nowotny eröffnet die heutige Gemeinderatssitzung.
Er stellt die ordnungsgemäße Einladung fest.
Es sind aktuell 11 Gemeinderäte und der Bürgermeister anwesend.
Folgende Gemeinderäte fehlen entschuldigt:
Gemeinderat Eichler – Urlaub
Gemeinderat Glowik – privat verhindert
Gemeinderat Krahl – dienstlich verhindert
Gemeinderat Mickel – privat verhindert

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Anzahl der gesetzlichen Gemeinderäte:	**15 + 1**
Stimmberechtigte insgesamt:	**16**
Entschuldigt:	**4**
Anwesende:	**12**

Die Niederschriften der heutigen Sitzung werden von folgenden Gemeinderäten unterschrieben:
Gemeinderätin Carla Langen FWV
Gemeinderat Frank Schimank CDU

Beschluss-Nr.: 11/III/2024:
Der Gemeinderat der Gemeinde Königswartha beschließt, die Zuwendung in Höhe von 20.100,00 € zweckgebunden zur Errichtung einer PV-Anlage zur Installation auf dem Rathausdach der Gemeindeverwaltung Königswartha einzusetzen.
Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	**12**
Nein-Stimmen:	**0**
Stimmenthaltungen:	**0**

Beschluss-Nr.: 12/III/2024:
Der Gemeinderat der Gemeinde Königswartha beschließt im Haushaltsjahr 2024 eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 15.520,- € zur Anschaffung des TLF 3000 für die Freiwillige Feuerwehr Königswartha.
Die Begründung liegt in der sachlichen Notwendigkeit der individuellen Beladungsparameter des Fahrzeuges. Die Finanzierung erfolgt aus den liquiden Mitteln der Gemeinde Königswartha.
Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	**12**
Nein-Stimmen:	**0**
Stimmenthaltungen:	**0**

Das Pass- und Meldeamt Königswartha bleibt am Donnerstag, 18.04.24 und vom 29.04. bis 10.05.2024 geschlossen.
Die Vertretung erfolgt durch das Pass- und Meldeamt in Neschwitz, Frau Koch.
Tel.: 035933 38619 (meldeamt@neschwitz.de)

Öffnungszeiten Neschwitz:

Montag	09.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 – 12.00 u. 14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	09.00 – 12.00 u. 14.00 – 16.00 Uhr

Impressum

„Königswartha-aktuell“
Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Königswartha und der Orte Caminau, Commerau, Entenschenke, Eutrich, Johnsdorf, Neudorf, Niesendorf, Oppitz, Truppen, Wartha
Zarjadniske nowiny Rakečanskeje gmejny
Kamjenej, Komorow, Kača Korčma, Jitk, Jeńšecy, Nowa Wjes, Niža Wjes, Psowje, Trupin, Stróža

Das Amtsblatt „Königswartha-aktuell“ erscheint monatlich, jeweils am 2. Freitag und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.
- Herausgeber, Verlag und Druck:
  LINUS WITTICH Medien KG,
  04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 489-0
  Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen:
  Bürgermeister Swen Nowotny der Gemeinde Königswartha,
  Bahnhofstr. 4, 02699 Königswartha
- Redaktion: Hauptverwaltung, Herr Kappler/Frau Nytsch-Menzel,
  Telefon (03 59 31) 2 39 21/2 39 41, Fax (03 59 31) 2 39 19
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:
  LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
  Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zzt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

›› Aus der Gemeindeverwaltung berichtet
Wozjewjenja z gmejnskeho zarjada

Am 09.03.2024 beging
Frau Christel Strümpe
in Oppitz
ihren 80. Geburtstag

Bürgermeister, Gemeinderat und Gemeindeverwaltung
übermitteln für das neue Lebensjahr die
herzlichsten Glückwünsche.
Wjesnjanosta, gmejnska rada a gmejnski zarjad přeja
za nowe žiwjenske lěto wjele zboža.

Am 13.03.2024 beging
Herr Klaus Schröter
in Königswartha
seinen 80. Geburtstag

Bürgermeister, Gemeinderat und Gemeindeverwaltung
übermitteln für das neue Lebensjahr die
herzlichsten Glückwünsche.
Wjesnjanosta, gmejnska rada a gmejnski zarjad přeja
za nowe žiwjenske lěto wjele zboža.

Am 28.03.2024 beging
Frau Sonja Dörfer
in Königswartha
ihren 90. Geburtstag

Bürgermeister, Gemeinderat und Gemeindeverwaltung
übermitteln für das neue Lebensjahr die
herzlichsten Glückwünsche.
Wjesnjanosta, gmejnska rada a gmejnski zarjad přeja
za nowe žiwjenske lěto wjele zboža.

Brauchtumspflege

„Hexenbrennen“ 2024

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,
wir möchten die Initiatoren der Brauchtumspflege „Hexenbrennen“ darauf hinweisen, dass bis spätestens 20.04.2024 ein entsprechender Antrag für das „Hexenbrennen“, für die „Sperrzeitverkürzung“ und die Genehmigung für ein vorläufiges Gaststättengewerbe bei der Gemeindeverwaltung Königswartha, Ordnungsamt, Herr Krahl, einzureichen ist. Die Antragsformulare finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Königswartha www.koenigswartha.de unter Formularservice.
Da der Sinn der Traditionsfeuer nicht in der Abfallverbrennung, sondern in der Brauchtumspflege liegt und das gemeindliche Zusammenleben gefördert werden soll, sollten zum Erhalt der Tradition und zum Schutz der Umwelt folgende Hinweise beachtet werden:

- Die Traditionsfeuer sind gekennzeichnet durch einen Verein oder eine Gemeinschaft, welche das Feuer organisieren und sind im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung für jedermann zugänglich. Aus diesem Grund wird die Durchführung von Einzelfeuern auf privaten Grundstücken nur genehmigt, wenn diese Voraussetzungen gegeben sind.
- Zweck der Verbrennung ist nicht die kostenlose Entsorgung von Abfällen, d. h. Dauer und Umfang sind maßvoll zu halten.
- Abfallrechtliche Vorschriften finden bei der ausschließlichen Verbrennung von naturbelassenen, pflanzlichen Materialien keine Anwendung.
- Andere Stoffe, z. B. alte Sofas, Autoreifen, Altholz (Fenster, Türen …), dürfen nicht verbrannt werden.
- Zur Verhinderung der Anlage von Nistplätzen sollte die Ablagerung der Materialien erst am 25.04.2024 beginnen oder ein Umsetzen des Haufens sichergestellt sein.
- Feuer im Wald und bis 100 m vom Waldrand entfernt dürfen gemäß § 15 Abs. 1 Sächsisches Waldgesetz nur mit vorheriger Genehmigung der zuständigen Forstbehörde angezündet werden.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass Zuwiderhandlungen geahndet werden und dadurch anfallende Kosten dem Verursacher in Rechnung gestellt werden.

R. Krahl, Ordnungsamt

›› Feuerwehr/Wohnjowa wobora

Freiwillige Feuerwehr Königswartha

Nächster Feuerwehrdienst

Ortsfeuerwehr Königswartha

Freitag, d. 19.04.2024
Thema: **FwDv3 / Funk /KAT-Schutz**
Verantwortlich: Kam. Johanson, S. / Ziesch, St.
Ort: GH
Uhrzeit: 18:30 Uhr

Dienstag, d. 30.04.2024
Thema: **Hexenbrennen**
Verantwortlich: Ortswehrleitung.
Ort: GH
Uhrzeit: 18:30 Uhr

Freitag, d. 03.05.2024
Thema: **Gemeinsame Ausbildung**
Verantwortlich: GWL, Johanson, S.
Ort: GH Königswartha
Uhrzeit: 18:30 Uhr

Ortsfeuerwehr Johnsdorf/Oppitz
Standort Johnsdorf:

Sonntag, d. 14.04.2024
Thema: **Funkausbildung**
Verantwortlich: Kam. Göppert, G.
Ort: GH Johnsdorf
Uhrzeit: 09:00 – 12.00 Uhr

Freitag, d. 03.05.2024
Thema: **Gemeinsame Ausbildung**
Verantwortlich: GWL, Johanson, S.
Ort: GH Königswartha
Uhrzeit: 18:30 Uhr

Standort Oppitz:

Freitag, d. 19.04.2024
Thema: **Einsatz mit Bereitstellung öffentliche Wasserentnahmestellen**
Verantwortlich: Kam. Schlotze, R.
Ort: GH Oppitz
Uhrzeit: 19:00 – 21:30 Uhr

Dienstag, d. 30.04.2024
Thema: **Absicherung Hexenbrennen**
Verantwortlich: Kam. Mickel, D.
Ort: GH Oppitz
Uhrzeit: 19:00 – 21:30 Uhr

Freitag, d. 03.05.2024
Thema: **Gemeinsame Ausbildung**
Verantwortlich: GWL, Johanson, S.
Ort: GH Königswartha
Uhrzeit: 18:30 Uhr

Ortsfeuerwehr Wartha/Commerau

Dienstag, d. 30.04.2024
Thema: **Absicherung Hexenbrennen**
Verantwortlich: Kam. Leuteritz, I.
Ort: Brennplatz
Uhrzeit: 18:00 – 24:00 Uhr

Mittwoch, d. 01.05.2024
Thema: **Restablöschung Hexenbrennen**
Verantwortlich: OWL
Ort: Brennplatz
Uhrzeit: 10:00 – 12:30 Uhr

Freitag, d. 03.05.2024
Thema: **Gemeinsame Ausbildung**
Verantwortlich: GWL, Johanson, S.
Ort: GH Königswartha
Uhrzeit: 18:30 Uhr

Nächste Ausbildung der Jugendfeuerwehr

Ortsgruppe Königswartha

Freitag, d. 19.04.2024
Thema: **Funkausbildung**
Verantwortlich: Heppner, M.
Ort: Königswartha / Wartha
Uhrzeit: 16:30 – 18:30 Uhr

Dienstag, d. 30.04.2024
Thema: **Hexenbrennen**
Verantwortlich: Dudek, D.
Ort: Königswartha
Uhrzeit: 18:00 – 21:00 Uhr

Ortsgruppe Wartha

Freitag, d. 19.04.2024
Thema: **Funkausbildung**
Verantwortlich: JW Kunaschk, F. / GJW
Ort: Ortslage
Uhrzeit: 17:00 – 19:00 Uhr

Dienstag, d. 30.04.2024
Thema: **Hexenbrennen**
Verantwortlich: JW Kunaschk, F. / GJW
Ort: Ortslage
Uhrzeit: 18:00 – 21:00 Uhr

Dienstplan der Kinderfeuerwehr
Ortsgruppe Königswartha

Dienstag, d. 16.04.2024
Thema: **Exkursionswanderung durch den Biotopverbund**
Uhrzeit: 17:00 Uhr – 18:30 Uhr

Dienstag, d. 30.04.2024
Thema: Fackelumzug beim Hexenbrennen
Uhrzeit: Sondertermin

Ortsgruppe Wartha

Mittwoch, d. 24.04.2024
Thema: **Hexe bauen**
Verantwortlich: Wünsche, P.
Ort: Gerätehaus
Uhrzeit: 17:00 Uhr – 18:00 Uhr

Mittwoch, d. 08.05.2024
Thema: **Gruppenstafette**
Verantwortlich: Wünsche, P.
Ort: Gerätehaus
Uhrzeit: 17:00 Uhr – 18:00 Uhr

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 10. Mai 2024

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:
Freitag, der 26. April 2024

›› Verein zur Entwicklung der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft e. V./ Torwarstwo za wuwiće Hornjołužiskeje hole a hatow z.t.

Regionalmanagement des LEADER-Gebietes Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft

Rad- und Wanderwegekonzept ist online verfügbar

Das „Rad- und Wanderwegekonzept der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft 2024“ ist fertig gestellt und online verfügbar. Es umfasst erstmals eine Bestandsaufnahme und Analyse des bestehenden Wegesystems einschließlich der Infrastruktur für alle 15 Kommunen der LEADER-Gebietskulisse. Das Konzept ist online abrufbar unter:
https://ohtl.de/ohtl/rad-und-wanderwegekonzept/
Basierend auf der Analyse wurde für die OHTL-Region ein gesamtregionaler Entwicklungsbedarf in Form von Projektsteckbriefen abgeleitet.
Für das Jahr 2024 ist als nächster Schritt die Erarbeitung einer „Rad- und Wanderwegbroschüre“ durch das Regionalmanagement geplant.

Claudia Steglich
OHTL e.V.

›› Kirchen/Cyrkwje

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Königswartha

Ev.-Luth. Kirchspiel

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

sonntags 10:00 Uhr

<u>besondere Gottesdienste:</u>

21.04.	10:00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden
28.04.	10:00 Uhr	Festgottesdienst zur Konfirmation mit Posaunenchor
09.05.	09:00 Uhr	Andacht zu Christi Himmelfahrt mit dem Posaunenchor

<u>Sonstige Veranstaltungen</u>:

12.04.	09:30 Uhr	Eltern-Kind-Kreis in der Pfarrscheune
20.04.	09:00 Uhr	Kirchenreinigung
20.04.	19:30 Uhr	Irischer FEIERabend
07.05.	19:30 Uhr	Frauengesprächskreis

Frühjahrsputz in der Kirche Königswartha

Vor der Konfirmation wollen wir unsere Kirche in Königswartha wieder auf Hochglanz polieren. Die Böden müssen geschrubbt, die Fenster geputzt, die Bänke im Kirchenschiff und auf den Emporen müssen gesäubert und die Leuchter poliert werden. Das klingt nach viel Arbeit - aber wenn viele mit anpacken, ist sie schnell getan. Am Samstag, dem 20. April, wollen wir von 9:00 bis 12:00 Uhr unsere Kirche putzen und freuen uns über alle, die dazukommen und mit tatkräftig mit Hand anlegen!

Pfr. Mahling

Irischer FEIERabend

Zum FEIERabend am 20. April begrüßen wir ganz herzlich Hannah Langner unter uns. Sie hat Königswartha für ein Jahr verlassen, um in Irland Menschen zum christlichen Glauben einzuladen. Am 20. April berichtet sie in der Pfarrscheune Königswartha von ihren Erlebnissen während ihres missionarischen Jahres. Der FEIERabend beginnt um 19:30 Uhr.

Pfr. Mahling

Klanginstallation läuft bis 14. April

Jeden Tag aufs Neue freuen wir uns, dass Menschen in die Kirche Königswartha kommen, um die Licht- und Klanginstallation GELIEBT zu erleben. Aufgrund des großen Zuspruchs ist die Klanginstallation noch bis zum 14. April in der Kirche Königswartha zu erleben.

Pfr. Mahling

Blumen von Gräbern gestohlen

Seit Herbst 2023 wird uns immer wieder berichtet, dass auf dem Friedhof Königswartha Blumen gestohlen werden. Häufig sind es Schnittblumen, die aus den Einsteckvasen entwendet werden, aber auch ein Kranz wurde nach einer Beisetzung bereits als gestohlen gemeldet. Die andauernden Diebstähle stören die Ruhe unserer Verstorbenen und die Trauer der Angehörigen. Wenn Sie Hinweise zur Aufklärung geben können, wenden Sie sich bitte an die Polizei bzw. an Pfarrer Mahling.

Pfr. Mahling

›› Kindertagesstätte „Zwergenland“/ Pěstowarnja „Zwergenland“

Christlich-Soziales Bildungswerk Sachsen e.V.

(035796) 971-0
01920 Nebelschütz OT Miltitz
Kurze Straße 8

Ja, wir haben den Vorrunden-Pokal!

Am 27. Februar starteten die Vorrunden der Kreis-Kita-Olympiade in der SLAVIA-Halle in Radibor. Bürgermeisterin Madeleine Rentsch, das Team des Kreissportbundes Bautzen sowie die Maskottchen Oly und Pia begrüßen 13 Mannschaften aus zehn Kitas.
Die Mädchen und Jungen aus der CSB-Kindertagesstätte „Zwergenland“ in Königswartha waren mächtig aufgeregt, galt es doch, den Titel aus dem Vorjahr zu verteidigen.
Aber Erzieherin Mandy Uhlemann hatte ihre Mannschaft bestens fit gemacht und Erzieher Anton Rolof verstand es bestens, die Kinder zu motivieren. Nach insgesamt 12 verschiedenen, auch manchmal lustigen Stationen, stand der Sieger fest: Die Mannschaft aus dem „Zwergenland“ hatte es wieder geschafft und fährt als Sieger dieser Vorrundengruppe zum Finale.
Wir sagen „Herzlichen Glückwunsch!“

›› Schulen/Šule

Das Ostereierprojekt der 4. Klassen

In der Vorosterzeit war es endlich wieder so weit, wir verzierten und färbten Ostereier. Die Grundschüler der 4. Klassen, durften ihre Ostereier in diesem Jahr ganz besonders gestalten. Dank Frau Sykora konnten alle Viertklässler Eier nach sorbischer Tradition verzieren. Frau Sykora zeigte und erklärte uns die Technik. Im Anschluss probierten wir selbst einmal die Werkzeuge aus, trugen Muster mit Wachs auf die Eier auf und stellten dabei unser Fingerspitzengefühl auf die Probe. Es hat uns viel Freude bereitet, in mehreren Schritten die Eier zu gestalten und zu färben. Wir bedanken uns recht herzlich bei Frau Sykora und Frau Stiebitz für den kreativen Vormittag.

Von Hannah Münster, Klasse 4a

Paulus-Schule

Fusion: Stein trifft Metall

Schon einmal berichteten wir an dieser Stelle vom Projekt der 8. Klasse. Nun hat sich die einmalige Gelegenheit ergeben, die entstanden Schülerwerke im Neschwitzer Schloss in der kleinen Galerie zu zeigen. Dies schreiben Schülerinnen zu ihrem Projekt: „Vom 1. bis zum 3. November 2023 haben wir, die 8 Klässler der Paulus-Schule Königswartha, ein Projekt Namens: „Fusion - Stein trifft Metall“ mit unserer Klassenlehrerin Frau Schelzig in Angriff genommen. Aufgabe war es im Zweierteam eine Skulptur aus Ytong-Steinen zu gestalten und dabei ein Element aus Metall mit einzubauen. Einerseits sollten zwei verschiedene Materialien miteinander „fusionieren“, also zusammengebracht werden, andererseits mussten wir Schüler im Team ebenso „fusionieren“, indem eine gemeinsame Skulptur erschaffen werden sollte. Dabei mussten wir aufeinander achten, Ideen zusammen entwickeln und gemeinsam an der Umsetzung und Ausführung arbeiten.
Am ersten Projekttag bekamen wir Papier und zeichneten unsere ersten Ideen für eine mögliche Skulptur auf. Als dies getan war, ging es an den Stein. Wir richteten unsere Arbeitsfläche ein, bekamen das Werkzeug und dann ging es los. Unsere Ideen wurden auf den Stein skizziert und dann wurde gesägt, gehämmert und gemeißelt. Hilfe erhielten wir von unserem Schulleiter Herrn Henninger. Ruck zuck verging die Zeit, das Mittagessen stand schon vor der Tür und der erste Tag ging zu Ende.
Am zweiten Projekttag hatten wir eine Exkursion in den Steinbruch Miltitz. Dort kommen regelmäßig Künstler/innen aus der ganzen Welt zusammen und gestalten Skulpturen. Diese haben wir uns während einer Führung angeschaut und sammelten dabei reichlich Ideen und Inspirationen für unsere eigene Arbeit. Anschließend hatten wir auf dem Gelände noch Freizeit, fertigten Skizzen, an und konnten unseren Gedanken freien Lauf lassen.
Am dritten und auch letzten Projekttag hatten wir noch einmal Zeit intensive an unserem Ytong-Stein zu arbeiten. Nun wurde auch das Metall in den Stein eingearbeitet. Zwischendurch gab es auch ein paar Krisen, wenn zum Beispiel ungewollt ein Stück vom Stein abbröckelte. Aber auch dafür wurden Lösungen gefunden.
Als die Skulpturen dann ihr endgültiges Gesicht zeigten, erhielten sie noch den letzten Feinschliff und fertig waren sie – unsere ersten eigenen Skulpturen.“

Elin, Elina, Emely und Sara

›› Vereine/Interessengemeinschaften/ Towarstwa/Zjednoćenstwo zajimow

Königswarthaer SV Abteilung Tischtennis

Aufstiegskrimi der 2. Mannschaft geht in die nächste Runde

Auf der Zielgeraden zum Aufstieg in die Kreisliga kam unsere 2. Vertretung kurzzeitig etwas ins Straucheln. Bedingt durch den Ausfall von Bergmann ging man ein wenig ersatzgeschwächt, aber nicht minder motiviert in das Derby gegen Neschwitz. Im Hinspiel konnte man noch mit einem bärenstarken 10:5 überzeugen, im jetzigen Spiel mussten wir härter kämpfen. Nach der Doppelrunde konnten wir mit einer knappen Führung (Stand 2:1) einen bequemen Vorsprung aufbauen. Gewonnen haben Unruh/Dörfer knapp aber verdient mit 3:2 und Röwe/Möckel souverän mit 3:0. Die erste Einzelrunde stand unter keinen guten Sternen, lediglich Unruh konnte erneut auf Messers Schneide im fünften Satz einen Zähler holen. Schmiegel und Möckel mussten sich trotz sehr ansehnlicher Leistung leider im Entscheidungssatz geschlagen geben. Mit einem plötzlichen 3:6 Rückstand im Nacken musste in der zweiten Einzelrunde nochmals alle Energie gebündelt werden. Gesagt, getan: der an dem Spieltag ungeschlagene Unruh konnte auch seinen zweiten Gegner im fünften Satz niederringen. Davon angesteckt gewannen darauffolgend auch Dörfer, Schmiegel und Wenk. Mit der zwischenzeitlichen Führung (7:6) roch es verdächtig nach einem Heimsieg. Leider waren im unteren Paarkreuz keine Punkte zu holen und so fiel man wieder in eine 7:8 Rücklage. Im Entscheidungsdoppel schlug dann für Wenk/Schmiegel die Sternstunde. Völlig unbeeindruckt von dem Rückstand fegten sie die Gegner mit 3:0 vom Tisch und konnten somit ein Unentschieden und einen wichtigen Zähler für die 2. Mannschaft sichern. Unterm Strich eine starke Teamleistung und ein etwas unglücklicher Punkt der auf der Strecke zum großen Ziel Aufstieg liegen geblieben ist. Nun schielen wir nach Räckelwitz, was die Konkurrenten machen werden.

Gut Schuss!

Trainingszeiten in der Turnhalle der Paulus-Mittelschule Königswartha:

Kinder/Jugend	Fr., 17 – 19 Uhr
Erwachsene	Di., & Fr., 16:30 – 20 Uhr

Jagdgenossenschaft Wartha

Protokoll der Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Wartha am 22.03.2024

Zeit:	19:00 – 20.30 Uhr
Ort:	Jugendvereinshaus Wartha
Anwesende:	15 Jagdgenossen sowie 2 Gäste

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

1. Nach den jeweiligen Berichten werden sowohl der Vorstand als auch der Kassenführer einstimmig per Handzeichen durch die anwesenden Jagdgenossen von ihren Aufgaben entlastet.
2. Es ergehen der Beschluss zum aktualisierten Jagdkataster (418 ha bejagbare Fläche) und der Beschluss zur Veränderung des Jagdpachtvertrages ab 01.04.2024 jeweils einstimmig.
3. Nachdem das Wahlprozedere erklärt ist, wird die geheime Wahl des neuen Jagdvorstandes durchgeführt. Die Wahl des neuen Jagdvorstandes erfolgt schriftlich in geheimer Wahl. Stimmberechtigt sind die anwesenden Jagdgenossen/innen bzw. Bevollmächtigten. Lt. Liste (s. Anlage) lag die Wahlbeteiligung bei 22 Wahlberechtigten. Die Auszählung aller Stimmen führt zu einem eindeutigen Ergebnis. Dem mehrheitlich gewähltem Jagdvorstand gehören folgende Mitglieder an:
   Jagdvorstand der Jagdgenossenschaft Wartha

Jagdvorsteher	Gerd Richter
Stellvertreter	Gerd Winkler
1. Beisitzer	Günter Noack
Stellvertreter	Günter Hettmann
2. Beisitzer	Günter Wukasch
Stellvertreter	Karsten Ringpfeil
1. Rechnungsprüfer	Lothar Dschietzig
2. Rechnungsprüferin	Doreen Kunaschk

4. Im Anschluss an die Bekanntgabe des Wahlergebnisses und der Annahme der Wahl durch die gewählten Mitglieder erfolgt die formelle Einsetzung des neuen Vorstands.
5. Das gesamte Protokoll kann im Gemeindeaushang eingesehen werden.

Vorsteher

Königswarthaer Geschichtsverein RAK e.V.

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
am 20. März 2024 jährte sich unser Gründungsdatum zum 15. Mal. Unzählige Stunden in 15 Jahren uneigennütziger, ehrenamtlicher Arbeit für unsere Gemeinde liegen hinter uns.

Mit der Vereins-Satzung haben wir uns u. a. folgende Aufgaben gestellt:

- Aneignung und Aufarbeitung der Geschichte von Königswartha mit seinen Ortsteilen
- Erhaltung und Restaurierung von kunst- und kulturgeschichtlichen Zeugnissen
- Durchführung von Ausstellungen und Informationsveranstaltungen zur Ortsgeschichte

Im Rückblick können wir mit Fug und Recht behaupten, dass unsere Satzungsziele mit Engagement und Freude angegangen und verwirklicht wurden.

Wir sind eine aktive und engagierte Gemeinschaft, die sich ehrenamtlich für unschätzbare und unverzichtbare, für Identität stiftende Kulturgüter einsetzt, um sie für die Nachwelt zu erhalten.
Ich nutze an dieser Stelle die Möglichkeit, mich bei allen meinen Vereinsmitgliedern ganz herzlich für die bisherige Zusammenarbeit zu bedanken.
Was dem einen oder anderen Leser vielleicht unbekannt ist: **Im Freistaat Sachsen ist die Kulturpflege eine Pflichtaufgabe der Gemeinden und Landkreise (§ 2 Abs. 1)**. Das ist im **Sächsischen Kulturraumgesetz** so festgeschrieben. Leider fehlen den Gemeinden und Landkreisen oft die nötigen Mittel, um den daraus erwachsenen Anforderungen gerecht werden zu können. Auch in unserem Haushalt werden seit Jahren keine Mittel dafür eingeplant.
Aus diesem Grund sind viele Gemeinden und Landkreise glücklich, auch in diesem Bereich auf Ehrenamtler zurückgreifen zu können.
Für unsere Vorhaben werden natürlich auch finanzielle Mittel benötigt, allein mit unseren Mitgliedsbeiträgen wären die Projekte nicht durchführbar. Im Übrigen erhalten unsere Mitglieder keine Zuwendungen aus den Mitteln des Vereins; im Gegenteil, sie zahlen einen Mitgliedsbeitrag, weil sie Mitglied in unserem Verein sein möchten bzw. sind.
Aus diesem Grund auch an dieser Stelle nochmals vielen Dank an die Spendengeber in der vergangenen Zeit. Wir hoffen auch künftig auf finanzielle, zielorientierte Unterstützung um auch weiterhin kulturspezifische Projekte für unsere Gemeinde planen und in die Tat umsetzen zu können.
Ein Projekt, das uns in diesem Jahr am Herzen liegt, ist die Darstellung von „**Königswartha vor 100 Jahren**“. Wer hat 1924 in Königswartha gelebt? Wie viele bzw. welche Handwerker und Gewerbetreibende gab es zu dieser Zeit, wie lauten deren Namen und wo haben sie gewohnt und gearbeitet? Ein Adressbuch aus diesem Jahr gibt Aufschluss darüber. So mancher Name ist mir noch aus Erzählungen meiner Großeltern und Eltern bekannt; zum Glück gibt es Vereinsmitglieder, deren Wissen weit über meine Erinnerungen reicht und somit wesentlich zum Gelingen dieses Projektes beiträgt.
Leider kann ich derzeit noch keinen Termin zur Eröffnung dieser Ausstellung nennen, aber ich gehe davon aus, dass in der Mai-Ausgabe darüber Auskunft gegeben werden kann, um dann natürlich auch dazu einzuladen.

***

Nachstehend lesen Sie einen interessanten Zeitungsartikel vom 05.01.1990; es war Wende-Zeit! Zu diesem Zeitpunkt waren Oppitz und Wartha noch nicht eingemeindet!

„An einer Kritik auf dem Bezirkstag drangeblieben“
Läuft in Königswartha die Karre in Sachen Wasser schon wieder?
Oder: wie eine ausgezeichnete Gemeinde zu einer Trinkwasserkatastrophe kam

„Die Karre läuft wieder“, pflegt Bürgermeister Gerhard Benad (LDPD) zu sagen, wenn in Königswartha wieder was geschafft wurde, und das war Dank des Bürgerfleißes und der Mitarbeit ortsansässiger Betriebe und LPGs nicht wenig in vergangenen Jahren. Zentrale Trinkwasserversorgung für acht der neun Ortsteile ist nur einer der Pluspunkte, die auch heute noch zählen. Nur die Bürger von Königswartha versorgten sich noch aus ihren Hausbrunnenanlagen. Daß nun Anfang September 89 ausgerechnet in puncto Trinkwasser die Karre so richtig in den Dreck gefahren war, damit wollte der dienstälteste Bürgermeister des Bezirkes seine über 40-jährige Amtszeit gewiß nicht beenden.
Aber zum Ausgangspunkt: Fast 900 Geschoßwohnungen werden in Königswartha gebaut. Schon Anfang der 80er Jahre fiel dafür die Grundsatzentscheidung, nicht in der Gemeindevertretung, im Kreistag oder im Bezirkstag, sondern im Rat des Bezirkes. Perspektive Großgemeinde. Grund: Extensive Erweiterung des VEB Mechanische Werkstätten, ein LVO-Betrieb, und anderer Betriebe. Angesichts erfolgreicher Friedensmühen steht heute eine Umprofilierung des LVO-Betriebes auf der Tagesordnung. Die Entscheidung von damals bringt jedoch erhebliche Probleme für die Infrastruktur des Ortes. Das akuteste seit September: Ausfall der Hauswasseranlagen für 600 Haushalte, etwa 1800 Bürger. Versorgung aus dem Wasserwagen. Dem Neubau geschuldete Wasser-Sorgen gibt es jedoch schon seit April 1988. So kam es durch unqualifizierte Arbeit des VTKD und des VEB WAB zur Havarie an einer Hauptschleuse der Kläranlage, so daß 25 Brunnenanlagen des Altdorfes fäkalisch verseucht und damit unbrauchbar wurden. Mit großen Anstrengungen gelang es, sie bis September 1989 an die Trinkwasserversorgung anzuschließen. Dann baute der WBKD kurz entschlossen, ohne Bürgermeister oder Betroffene zu informieren, eine Hilfswasserleitung ab, die die notwendige Grundwasserabsenkung für den Bau des Heizhauses überbrücken sollte. Wieder saßen 20 Haushalte im Trocknen.
Und im September 89 schließlich die bekannten, auf dem außerordentlichen Bezirkstag am 26. Oktober genannten Störungen im gesamten Altdorf, weil zum Bau der Kläranlage für den Neubau zwar die Absenkung des sogenannten Dortmund-Brunnens einkalkuliert, aber die dafür notwendige Ersatzwasserleitung zur Versorgung des Dorfes in den Plan nicht eingeordnet war.
Nun gab es Bürger im Dorf, die vor allem Bürgermeister Benad für diese Misere verantwortlich machten. Doch sie urteilten wohl vorschnell, denn von Anfang an kämpften er und die Gemeindevertretung für die Interessen des Altdorfes, mahnten an, daß der Neubau in Königswartha nicht zu Lasten der historisch gewachsenen Siedlung gehen dürfe. „Wir haben dazu rechtzeitig und immer wieder auf die Probleme, die uns heute so drücken, aufmerksam gemacht“, so der Liberaldemokrat Gerhard Benad auf einer gemeinsamen Beratung von Rat des Kreises und Gemeinderat am 6. November 1989.
Ziel dieser Ganztagssitzung: Krisenmanagement in Sachen Wassernotstand, aber auch für eine Reihe anderer Probleme, die der Neubau mit sich gebracht hatte. Aber, zu sehr schoben sich da noch Verantwortliche von Betrieben und Institutionen gegenseitig die Schuld zu, machten Einwände, stellten fest, statt in neuer Weise die Karre wirklich aus dem Dreck zu ziehen, um mit Gerhard Benads Worten zu sprechen, und es entstand die Frage, ob sich an diesem Tag schon alle des Ernstes der Lage in Königswartha voll bewußt waren. Einer war's: der Ratsvorsitzende des Kreises, Lothar Müller. Er brachte die Angelegenheit völlig richtig auf den Punkt: Auch der Rat des Kreises kann sich nicht aus der Verantwortung für die entstandene Lage mogeln. Deshalb seien jetzt schnell und endgültig Lösungen zu finden. Ihre Qualität und Verbindlichkeit sind mehr denn je Prüfstein für staatliche Arbeit, geben den Ausschlag für politische Stabilität im Ort. – Und wer sich diesem Anspruch nicht gewachsen fühlt, muß sich zuallererst selbst befragen, ob er weiterhin Verantwortung für die Organisation des Lebens im Kreis oder Bezirk übernehmen kann. Mit der Suche nach Ursachen wurde die Staatsanwaltschaft vom Bezirkstag beauftragt, und auf der Tagung am 20. November 1989 gab Bezirksstaatsanwalt Wolfgang Lindner bekannt: Die entstandene Lage sei Spiegelbild für die seit Jahren ungelösten Probleme im Bauwesen. Pläne und Bilanzen seien nicht aufgegangen, die notwendige Standortvorbereitung fehlte. Operative Lösungen bestimmten den Bauablauf.
Die Folgen: Termine für Heizwerk und Schule können nicht gehalten werden, der Bau der Kläranlage wurde 1986 ebenso verschoben wie der Bau des Wasserwerkes, für das es noch immer keinen Termin gibt.
Das Fazit: Die gültigen Rechtsvorschriften für die Vorbereitung und Realisierung von Wohnungsbaustandorten wurden in vielen Fällen verletzt. Trotzdem keine Anhaltspunkte für Sabotage oder Wirtschaftsverbrechen. – Also keine juristisch Schuldigen.
Aber nicht weniger schwer wiegt die politische Verantwortung, und von der kann nur ein Teil aus dem Bezirk nach oben geschoben werden. So bestätigte der damalige Ratsvorsitzende Günther Witteck auf dem Bezirkstag am 20. November: Die geübte Kritik bestehe zu Recht. Viel Ärger hätte durch bessere Arbeit im Rat des Bezirkes verhindert werden können.

Seit Wochen wird nun schon hart gearbeitet im Altdorf von Königswartha. Straßen werden aufgeschachtet, Rohre verlegt, Hausanschlüsse installiert. Mit einer Feuerwehraktion wird das durchgezogen, was ursprünglich Schritt für Schritt vorgesehen war. Bürgerfleiß und gute territoriale Zusammenarbeit erweisen sich auch in den stürmischen Zeiten der Wende in dieser Gemeinde als etwas Bleibendes. Mehr Engagement spürt Bürgermeister Benad jetzt auch von den staatlichen Stellen, die hier zumindest moralischen Schaden wiedergutzumachen haben. Sehr engagiert sich jetzt das VTKD. Der „erste" Mann im Dorf ist trotz seiner vielen Dienstjahre im alten administrativen Staatsapparat Optimist geblieben und hofft, daß die Gemeinde in diesem Jahr Wasserfest feiern kann. „Die Karre läuft wieder, auch wenn der Kontakt zum neuen Bezirksbaudirektor noch fehlt", sagte er uns gestern am Telefon. Ein Drittel der betroffenen Haushalte ist bereits an die Wasserleitung angeschlossen. Die Bürger von Königswartha werden sicher genau registrieren, wer die Karre tatkräftig mit aus dem Dreck zieht."

– Thomas Schade –

Anmerkung: Verantwortliche schützten sich gegenseitig, zur Verantwortung wurde niemand gezogen, die DDR war nach 41 Jahren am Ende. Das sollte nie wieder geschehen …

***

Vorankündigung: Zum **Tag der Oberlausitz 2024** knüpfen wir an 2023 an und planen für den **24. August 2024** wieder einen geführten Rundgang durch den ehemaligen VEB Mechanische Werkstätten.

Konkrete Daten dazu geben wir rechtzeitig bekannt.

Unsere Ausstellungen

- **Heimatstube**
- **Öl-Malerei von Jürgen Altenburger**
- **Sächsisch-preußische Grenzsteine um 1815 – digitalisiert –**
- **Königswartha um 1900**
- **Historische Kinoplakate**

im Vereinshaus, Gutsstraße 4 c, öffnen wir nach vorheriger Anfrage (Mindestanzahl 5 Personen) sehr gerne für Sie.
Telefon 035931-20812 oder per E-Mail:
geschichtsverein-rak@online.de

- **Fotos von Königswartha um 1950 sind in das Foyer des Hotels Heidehof, Hermsdorfer Straße, umgezogen.**

Auf unserer Homepage www.geschichtsverein-rak.de finden Sie weitere Informationen zu unserer Vereinstätigkeit und Aktuelles auf unserer Facebook-Seite Königswarthaer Geschichtsverein RAK e.V.

Mit herzlichen Grüßen und besten Wünschen für ein schönes und friedvolles Frühjahr

Annemarie Rentsch - Vors. KGV RAK e.V.

Alte Obstbäume als Kulturgut und Lebensraum erhalten!

Den Wert eines alten Obstbaumes ermessen viele Menschen in erster Linie am Obstertrag. Doch jeder Obstbaum hat eine weitaus größere Bedeutung. Er bietet Lebensraum für bis zu 1.000 Insektenarten, welche wiederum Nahrung für verschiedene Vogelarten und auch Säugetiere darstellen. In den Hohlräumen alter Obstbäume brüten seltene Vogelarten wie beispielsweise der Steinkauz und auch Fledermäuse nutzen diese als Sommerquartier.
Erhaltung, Pflege und Neuanlage von Streuobstbeständen und Obstbaumreihen als Lebensraum und wertvolle Teile einer artenreichen Kulturlandschaft werden u.a. durch das Land Sachsen über Fördermittel aus der Richtlinie Natürliches Erbe 2023 unterstützt. In erster Linie geht es um den Erhalt überalterter Baumbestände durch einen naturnahen Schnitt und weniger um einen hohen Obstertrag. Dabei sollen möglichst viel Totholz und Höhlen am Baum verbleiben, um verschiedensten Tierarten einen Lebensraum zu bieten. Umgesetzt werden darf die geförderte Maßnahme nur durch eine Fachkraft mit einer Qualifikation als zertifizierter Obstbaumpfleger, Obstbaumwart oder vergleichbarem.
Obwohl die Richtlinie erst Ende 2023 veröffentlicht wurde, konnten im Landkreis Bautzen mit Hilfe des DVL-Landesverbandes Sachsen e.V. bereits für über 40 Flächen in privatem oder kommunalem Eigentum Förderanträge gestellt werden. Auf 12 Flächen wurde die Sanierung der alten Obstbäume im Januar und Februar dieses Jahres schon umgesetzt. Auf den verbleibenden Flächen beginnt der Baumschnitt ab Oktober 2024.
Unser Regionalbüro ist im gesamten Landkreis Bautzen tätig und organisiert auch den Erhalt Ihres alten Obstbaumbestandes. Haben Sie eine Fläche mit mindestens 10 Obstbäumen, welche dringend gepflegt werden sollten, möchten Sie Obstbäume nachpflanzen oder eine Streuobstwiese anlegen, dann melden Sie sich telefonisch, per Mail oder Post bei uns – wir beraten Sie gern!

Jeanine Taut und Luise Lehmann

Regionalbüro Bautzen
Deutscher Verband für Landschaftspflege (DVL)-
Landesverband Sachsen e.V.
Bahnhofstraße 2, 02692 Großpostwitz
Tel.: 035938 982 960, E-Mail: taut@dvl-sachsen.de

Dieser Streuobstbestand mit über 150 alten Apfel- und Birnenbäumen im südlichen Landkreis Bautzen wird demnächst mit Unterstützung des Deutschen Verbands für Landschaftspflege (DVL)-Landesverband Sachsen e.V. gepflegt und so als wertvoller Lebensraum gesichert.

Die Naturschutzstation Neschwitz lädt ein

Am **Samstag, den 27. April** findet im **Schlosspark in Neschwitz** eine **Exkursion** unter dem Motto **„Frühlingserwachen mit Kräutern“** statt. Von **9:30 – 11:30 Uhr** werden Sie von S. Müller durch die Welt der Frühlingskräuter begleitet. Treffpunkt ist die Naturschutzstation Neschwitz, Park 1 in 02699 Neschwitz. **Pro Person** wird ein Unkostenbeitrag in Höhe von **5 Euro** erhoben. Um **vorherige Anmeldung** wird gebeten.
Ebenso findet am **Samstag, den 27. April von 10:00 bis 15:00 Uhr** eine **Exkursion** mit dem Titel **„Der Ralsko bei Mimon (CZ) – eine geologische Wanderung zu kreidezeitlichen Meeresablagerungen und tertiären Vulkanen“** statt. Angeleitet werden Sie dabei von J. Büchner vom Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz und I. Bartsch von der Naturschutzstation Neschwitz. Eine Absprache zu **Fahrgemeinschaften** erfolgt nach **vorheriger Anmeldung**. **Pro Person** wird ein Unkostenbeitrag in Höhe von **5 Euro** erhoben. Bitte denken Sie an festes Schuhwerk und Rucksackverpflegung!
Zur **Anmeldung und bei Fragen** kontaktieren Sie uns unter: **naturschutzstation-neschwitz@t-online.de** oder **035933 30077**.
Wir freuen uns auf Sie!

Witajće k nam!
Herzlich willkommen!

Serbšćina w Rakecach –
Sorbisch in Königswartha

Königswartha liegt mitten im sorbischen Siedlungsgebiet. Die sorbische Sprache und Kultur ist für unsere Lausitz ein Alleinstellungsmerkmal – eine Besonderheit, die immer mehr Menschen für sich entdecken.
Mit dieser neuen Seite im Amtsblatt möchten wir Ihnen das Sorbische näher bringen, Sie ab jetzt regelmäßig über Veranstaltungen informieren und Ihnen einen kleinen Einblick die sorbische Sprache ermöglichen.

Für Fragen, Anregungen oder auch zur Unterstützung stehe ich Ihnen gern zur Verfügung:
Raphaela Wićazowa – Sprachmotivatorin im Projekt “ZARI” u. a. für die Gemeinde Königswartha
E-Mail: raphaela.wicazowa@domowina.de oder
telefonisch; 035935 169970

Mały kurs serbšćiny – Kleiner Sorbischkurs

dobry dźeń	- guten Tag
dobre ranje	- guten Morgen
božemje	- auf Wiedersehen
dźakuju	- danke
prošu	- bitte
haj	- ja
ně	- nein

Die Aussprache ist ganz einfach:
c wie z in Ziege
č, ć wie tsch in zwitschern
dź wie dsch in Dschungel
ě wie i in mir
ł, w wie w in Englisch water
ń wie jn
ó u mit leichtem o-Nachschlag
s stimmlos wie ss in Masse
š wie sch
z wie s in sagen
ž wie g in Gelee
p, t, k nicht scharf, ohne Hauch
př wie psch

Wuspytajće raz!
Probieren Sie es gerne aus!

Zarjadowanja – Veranstaltungshinweise

- jeden Mittwoch 18:00 Uhr
  Sorbischkurs für Fortgeschrittene in der Pfarrscheune Königswartha, Anmeldungen/Anfragen unter 0173 4537977 (Lucian Kaulfürst), Kosten 5 € /Stunde
- 26.04.2024; 16:00 Uhr
  sorbische Frühlingswanderung rund um Neschwitz, Start: Naturschutzstation Neschwitz, Anmeldungen unter raphaela.wicazowa@domowina.de

Die Gartensaison beginnt ...

… auch im Klostergarten des Klosters St. Marienstern in Panschwitz-Kuckau.
Im Jahr 2024 begeht der Garten sein 30-jähriges Jubiläum – am Sonntag, dem 28. April 2024, öffnet er ab 14 Uhr seine Pforten.

Veranstaltungen der Naturschutzstation „Östliche Oberlausitz“ e.V.

Anmeldung und weitere Informationen für alle Veranstaltungen:
Naturschutzstation „Östliche Oberlausitz“ e. V.;
Dorfstraße 36;
02906 Mücka OT Förstgen;
Tel.: 035893 508571 oder per E-Mail an
umweltbildung@naturschutzstation-oestliche-oberlausitz.de
www.naturschutzstation-oestliche-oberlausitz.de

Veranstaltungsorte:
Schloss Niederspree, Nieder-Spree 6, 02923 Hähnichen
Naturschutzstation, Dorfstr. 36, 02906 Mücka OT Förstgen
Mühle Förstgen, Mühlweg 3, 02906 Mücka OT Förstgen

13. April 2024	18 bis 20 Uhr	Schloss Niederspree

Exkursion „Frösche, Unken & Co“*

20. April 2024	17 bis 18 Uhr	Wassermühle Förstgen

„Ich bin dann mal da ...“ ***** Jakobsweg: Katharina Berger berichtet, was sie zum Pilgern bewegte

27. April bis 01. Juni 2024		Wassermühle Förstgen

Ausstellung von Albrecht Wuitz *****

Wöchentlich während der Schulzeit (bitte vorher anmelden)

Montags,	16:00 - 18:00 Uhr	Naturforscher* (für Grundschüler), Schloss Niederspree
Dienstags,	15:30 - 17:00 Uhr	Naturforscher**, Naturschutzstation
Freitags,	15:30 - 17:30 Uhr	Naturforscher* (für 5+ Klässler), Schloss Niederspree

Veranstaltung im Rahmen des C2-Umweltbildungsprojektes:

* Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit im Naturschutzzentrum Schloss Niederspree, NSG „Niederspreer Teiche und Kleine Heide Hähnichen“;
** „Artenvielfalt durch Beweidung – unsere Wiese mäht und summt“;
*** „Von blauen Fröschen und roten Unken“.
**** “Nicht den Kopf hängen lassen – Spaltenquartiere für Fledermäuse“ Projekt „Soziale Orte“:
***** Diese Maßnahmen werden mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes mitfinanziert.

Neues vom Krabathof Eutrich

Nun ist tatsächlich schon wieder April und auch das Osterfest haben wir mittlerweile hinter uns gelassen; wie bloß die Zeit vergeht.
Nach dem relativ trockenen März sind wir tatsächlich froh, dass es im Januar und Februar so viel geregnet hat. Die Vegetation ist in diesem Jahr bereits weit fortgeschritten.
Von unserem Hof sind, wie schon in den vergangenen 3 Jahren, wieder zwei Osterreiter zur Osterprozession gestartet. Die Zeitumstellung hat dazu geführt, mit allen Vorbereitungen noch eine Stunde eher beginnen zu müssen. Das Wetter war in diesem Jahr aber deutlich auf der Seite der Osterreiter.
Nach dem Start auf dem Krabathof müssen unsere Reiter noch ans andere Ende des Ortes um traditionsgerecht um das derzeit einzige Kruzifix, welches bei Familie Jeschky steht, zu reiten. Erst danach begeben sie sich auf den Weg nach Ralbitz um sich der Prozession anzuschließen.

Am 1. Mai freuen wir uns wieder auf Ihren Besuch auf unserem Hof in Eutrich!

Beim traditionellen Familientag wird es neben dem Rindertrieb und dem Streichelzoo wieder viel zu erleben geben. Vor allem unsere kleinen Gäste werden bei hoffentlich schönstem Frühlingswetter auf ihre Kosten kommen.

Sven Helm

Seminar Blüten für Insekten – früher und heute«

Das Seminar „Blüten für Insekten – früher und heute“ im Rahmen der Mitmachinitiative „Natur vor der eigenen Haustür – iNUVERSUMM“ findet am 18. April 2024 ab 17 Uhr im Bildungsgut Schmochtitz statt.

Was hat sich in den letzten Jahrzehnten bei der Bewirtschaftung des Grünlandes oder bei Zeitpunkten für Blüte und Blattfärbung geändert? Welche Auswirkungen gibt es auf die Zusammensetzung der Pflanzenarten, die Insektenvielfalt und die Biomasse?
Im Rahmen des Workshops wird diskutiert, welche Lehren aus den früheren Grünland-Bewirtschaftungsverfahren gezogen werden können und wie auf die phänologischen Veränderungen reagiert werden sollte.
Als Referenten konnten Falk Böttcher von der Agrarmeteorologischen Beratungsstelle des Deutschen Wetterdienstes und Ronny Goldberg von der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz gewonnen werden.
Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an naturinteressierte Bürger, Landschafts- und Gartenplaner, Kirchen, Vereine, Bewirtschafter von Grünflächen sowie Haus- und Kleingärtner. Das Veranstaltungsformat gibt Gelegenheit, Fragen zu stellen, zu diskutieren und Erfahrungen auszutauschen.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Es wird um Anmeldung per E-Mail an regional@slk-miltitz.de oder telefonisch unter 035796 97124 gebeten. Als Ansprechpartner steht Ihnen Sebastian Klotsche vom Sächsischen Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V. (SLK) gern zur Verfügung.

›› Neues aus der Bürgerecke
Nowosće z wobydlerskeho rózka

Einladung zu einer Bürgerversammlung

Die Sorge um den Fortbestand der Commerauer Teiche veranlasst uns, die Gründung einer Bürgerinitiative anzustreben.

Wir wollen erreichen:

- Die Bewahrung und Weiterentwicklung der vorhandenen Artenvielfalt an Pflanzen und Tieren.
- Die Bewirtschaftung der Teiche als Fischteiche, als Nahrungsgrundlage für die geschützten Tiere (Seeadler, Große Rohrdommel, Eisvogel u.a.)
- Erhalt der Teichlandschaft mit ihren großen Wasserflächen als Kulturgut der Oberlausitz und als Naherholungsgebiet für uns alle.

Start der Unterschriftensammlung zur Gründung einer Bürgerinitiative:
Zeit: Sonnabend, den 13.April 2024, 16 Uhr
Ort: Vereinshaus der Hutowa- Jugend in Commerau, Im Gässel 10

Heidi und Karl Bernhardt, Frank Langner, Barbara Niemz, Christian Paulick, Stephan Reineke

Anzeige(n)